

800 Jahre Badisches Wappen

1207 - 2007



Bereits seit 800 Jahren gibt es schon unser Badisches Wappen mit den Farben gelb-rot-gelb. Heraldisch gesehen ist es ein goldenes Schild mit rotem Schrägbalken.

Vermutlich hat bereits Hermann II., nachdem er seinen Wohnsitz auf der Burg Baden genommen hatte, dieses Wappen gewählt. Der Gewohnheit der Zeit folgend wurde es dem Wappen des Stammhauses angelehnt, dem Zähringer Wappen. Dieses besteht aus einem goldenen Schild mit rotem Adler. Erstmals nachgewiesen wird das Badische Wappen auf einem Reitersiegel von Hermann V. an einer Urkunde aus dem Jahre 1207, also vor 800 Jahren.

Wappen und Farben sind, ebenso wie das Badnerlied, Teile unserer badischen Identität.

Hermann V. +1243 der Fromme

Markgraf von Baden

1198 Steht auf der Seite von König Philipp (Staufer) im deutschen Kronkrieg

1207 Badisches Wappen auf einem Reitersiegel – goldenes Schild mit rotem Schrägbalken

1208 Steht nach dem Tod König Philipps, auf der Seite des Welfen König Otto IV.

1209 Zieht mit Otto IV. nach Rom zur Kaiserkrönung

1212 Kämpft mit Otto IV. gegen den Staufer Gegenkönig Friedrich II.

Wendet sich schließlich mit den Anderen von Otto IV. ab und geht zum Staufer Friedrich II.

1215 Gehört zum Gefolge des Königs bzw. Kaisers Friedrich II.

1219 Verzichtet auf Erbansprüche in Zähringen und erhält dafür:

Durlach als Eigengut, Ettlingen als Lehen, u. a.

Als Pfandbesitz für 2500 Mark Silber Lauffen (bis 1346), Sinsheim (bis 1345), Eppingen.

1219 Pforzheim wird Residenz der Markgrafschaft Baden

Pforzheim ist wichtig als Verbindung zu den schwäbischen Besitzungen

1220 Gründet die Stadt Stuttgart, ausgehend von einem Dorf mit Gestüt

1221 Teilnahme am 5. Kreuzzug, Gefangenschaft in Ägypten

1223 Gehört zum Gefolge des Kaisersohnes König Heinrich II. (VII.)

Verzichtet auf Erbansprüche in Braunschweig, wird dafür Graf in der Ortenau und im Breisgau

1228 Teilnahme an der Fortsetzung des 5. Kreuzzuges unter Kaiser Friedrich II.

1235 Heinrich von Neuffen brennt Stift Backnang nieder

1235 Teilnehmer am Mainzer Hoftag, wieder im engsten Gefolge des Kaisers Friedrich II.

1243 Beigesetzt in Backnang St. Pankratius,

1248 Überführung und Beisetzung im Kloster Lichtental

oo ~1217 Irmengard, Pfalzgräfin bei Rhein *1200 +1260

Tochter von Heinrich I. bei Rhein, Herzog Heinrich von Braunschweig (Welfe)

Mitgift u. a. Pforzheim

Zieht als Witwe von Backnang nach Hohenbaden (Altes Schloss Baden-Baden)

1245 Gründet Zisterzienser-Kloster Lichtental als neue Grablege

Beigesetzt im Kloster Lichtental

* **Hermann VI.** *~1225 +1250

* **Rudolf I.** *~1230 +1288

* Mechthild +1259

Mitgift u. a. die Stadt Stuttgart

oo ~1251 Ulrich I. Graf von Württemberg *1226 +1265 „Der Stifter“

* Elisabeth

oo 1243 Graf Eberhard von Eberstein +1248

oo Ludwig II. von Lichtenberg +1271